Internationale Hunde-Ausstellung in Bern

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **28 (1938)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-641056

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

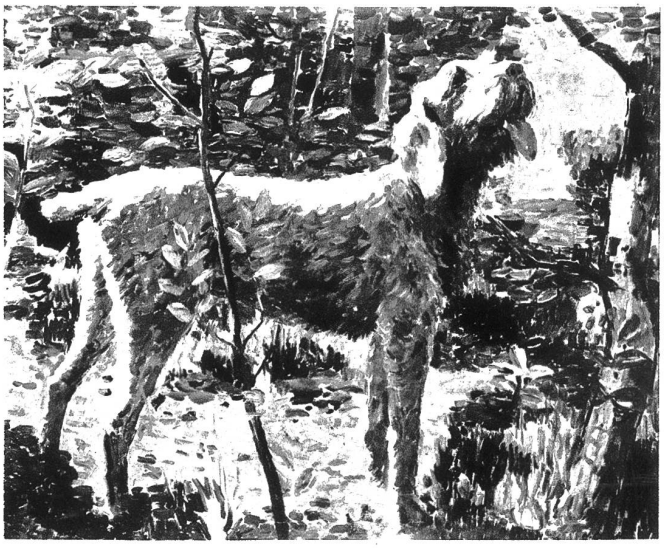
http://www.e-periodica.ch

Deutscher Schäfer

Dogge

Internationale Hunde-Ausstellung in Bern

Am nächsten Samstag und Sonntag den 14. und 15. Mai findet in der Tribünenhalle der Auto-Rennstrecke eine internationale Hundeausstellung statt, die von über 1000 Tieren beschickt sein wird. Tierfreunde werden an dieser Schau, die über 70 Rassen vereinigt, ihre ganz besondere Freude haben. Wir bringen hiermit einen kleinen Querschnitt von einigen würdigen Vertretern unserer Hausgenossen, darunter als Gemälde-Reproduktion auch Carlo Waldhorst, der mehrfach ausgezeichnete Pudelpointer des Herrn Ingenieur Dr. Otto Weber in Bern. Dieses Tier glänzte bis jetzt durch seine hervorragende, einzig dastehende Doppelleistung als Totverbeller und Totverweiser mit Bringsel.

Durch den Verstand des Hundes besteht die Welt. So steht es im Vendidad, dem ältesten und echtesten Teile des Cendavesta, eines der ältesten Bücher der Menschheit. Für die erste Bildungsstufe des Menschengeschlechtes waren und sind noch heute diese Worte goldene Wahrheit. Der unzivilisierte Mensch ist undenkbar ohne den Hund, der gebildete Bewohner der Erde kaum weniger. Mensch und Hund ergänzen sich hundert- und tausendfach, sie sind die treuesten aller Genossen. Kein einziges Tier der Erde ist der Achtung, Freundschaft und Zuneigung des Menschen würdiger als der Hund. Er ist ein Teil des Menschen selbst und zu dessen Wohlfahrt unentbehrlich. Cuvier sagte einmal: „Der Hund ist die merkwürdigste, vollendetste und nützlichste Eroberung, die der Mensch gemacht hat." Die ganze Art ist unser Eigentum geworden, jedes Einzelwesen gehört dem Menschen als seinem Herrn vollkommen an, richtet sich nach seinen Gebräuchen, kennt und verteidigt sein Eigentum und bleibt ihm ergeben bis zum Tode.

Pudel-Pointer Carlo Waldhorst. Nach einem Gemälde von Walter Clénin.